

25 Lange wurde geplant, geprobt, Kostüme entworfen und angepasst, Bühnenbilder gestaltet und Musik komponiert. Nun kann die Bühne Mörel nach intensiven Vorbereitungen am 29. Juli 2006 die Premiere von «King Lear» im Stockalperhof Brig feiern. Seit dem Januar dieses Jahres proben die 17 Akteure das Stück von William Shakespeare, welches auf Walliserdeutsch vorgelesen wird. In fünf Aufführungen wird die Bühne Mörel dem Stockalperschloss seinen alten Charme zurückgeben und Altes wieder aufleben lassen.

Ob in Mörel das Freilichttheater oder die Aufführungen im Crazy Palace in Gamsen – bereits das 20. und 25. Jubiläumsjahr wurde bei der Bühne Mörel auf eine nicht alltägliche Art gefeiert. So wollte man mit «King Lear» den Zuschauern auch in diesem Jahr eine besondere Attraktion bieten. Das Stockalperschloss bot sich als Bühne geradezu an und somit wurde bei der Gemeinde Brig-Glis angefragt, ob der Stockalperhof zum 30-jährigen Jubiläum genutzt werden kann. Schauspieler wurden gesucht, Drehbücher verteilt, auswendig gelernt und geprobt und nun feiert das Stück am Freitag, 21. Juli 2006 in der atemberaubenden Kulisse des Stockalperschlosses, wo die Bühne Mörel freundlich und herzlich empfangen wurde, Premiere.

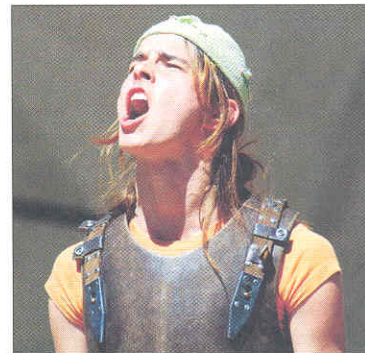
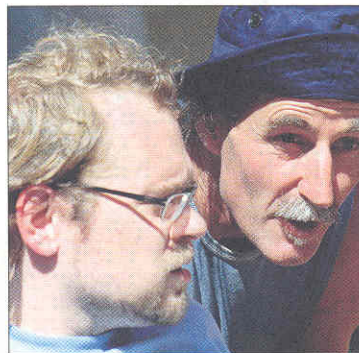
«King Lear» entstand unter der Feder von William Shakespeare und wurde von diesem 1906/07 geschrieben. So musste das Drehbuch teils aus dem Englischen und Deutschen ins Walliserdeutsch übersetzt werden. 17 Akteure spielen unter der Regie von Mani und Bernadette Wintsch-Heinen die 20 Rollen des Stückes. Die Kleider wurden von einer Kostümbildnerin speziell entworfen und auch für das Bühnenbild wählte die Bühne Mörel einen Mann vom Fach. Die Musik wurde von Javier Hagen komponiert und eingeübt, doch steht diese im Stück eher im Hintergrund.

Oft wird der Bühne Mörel vorgegeben, dass immer schwieriger und spezielle Stücke gewählt werden. Doch jedes Stück hat ein Bezug auf die Gegenwart und zur Gegend wie auch «King Lear»: Erbschaft, Geld, Macht und so weiter werden dort behandelt.

KULTUR

Die Bühne Mörel wartet zum 30-jährigen Jubiläum mit einem besonderen Stück auf

Freilichtaufführung von «King Lear» im Stockalperhof Brig



Die intensive und harte Probezeit neigt sich dem Ende entgegen. Heute in einer Woche ist Premiere, danach folgen noch vier Vorstellungen im Stockalperhof.

Doch auch die Fragen, wie man am Besten an das Geld kommt und sich mit diesem bereichert, werden thematisiert. William Shakespeare zeigt mit diesem Stück auf, dass die Welt so keine Chance hat, da alles Schlechte umkommt.

Vor den Aufführungen kann ab 18.00 Uhr ein Abendessen im Schlosskeller oder ein kleiner Imbiss im Schlossgarten genossen werden, welcher von den Rhoneköchen zubereitet wird. Anschliessend kann bei einzigartiger Kulisse fünf Akten beige-

wohnt werden, wo Abwechslung garantiert ist. Jeder Besucher kann sich dank der wechselnden Thematik mit dem Stück identifizieren und die auflockernden sowie witzigen Szenen ziehen neben der Tragik die Zuschauer in ihren Bann.

Zum Stück

Der alte König Lear will sein Reich an seine drei Töchter verteilen. Den grössten Teil soll diejenige erhalten, welche ihn am meisten liebt. Cordelia, die Jüngste, ist trotz ihrer Liebe zu ihrem Vater zu einem Lippenbekenntnis nicht fähig. Der enttäuschte Vater enterbt und verstösst darauf seine Lieblingstochter. Er teilt das Land unter den zwei anderen Töchtern, Goneril und Regan, auf. Beide behandeln ihn jedoch derart schlecht, dass er, dem Wahnsinn nahe, in die Heide flüchtet. Der Graf von Gloucester bringt König Lear zu seiner verstossenen Tochter Cordelia. Weil er Lear half, wird er auf Befehl Regans geblendet. Geführt von seinem einst verstossenen Sohn Edgar trifft der blinde Gloucester auf den wahnsinnigen Lear. Von Cordelia gepflegt, erwacht Lear aus seinem Wahn und erkennt die Wahrheit. Doch die Rivalitäten zwischen den Schwestern und deren Ehemännern nehmen kein Ende.

KING LEAR

von William Shakespeare

Freilichtaufführung im Stockalperhof, Brig

Premiere:
Freitag, 21. Juli

Weitere Aufführungen:
Samstag, 22. Juli
Freitag, 28. Juli
Samstag, 29. Juli
Samstag, 5. August

Bühne Mörel

Tickets: www.buehne-moerel.ch, 027 948 09 48
Vorverkauf: Wohnsinn, Sonnenstrasse 4, Brig